

15.05.2018  
082a

PRESSEMITTEILUNGEN  
DER DEUTSCHEN  
BISCHOFSKONFERENZ



**Grußbotschaft**  
**des Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz,**  
**Kardinal Reinhard Marx,**  
**zum muslimischen Fastenmonat Ramadan 2018**

**Der Friede sei mit Ihnen!**

Liebe muslimische Gläubige,

zum diesjährigen Ramadan und zum Fest des Fastenbrechens sende ich Ihnen im Namen der Deutschen Bischofskonferenz und der katholischen Christen in unserem Land meine herzlichen Segenswünsche. Möge der barmherzige Gott Sie durch die Fastenzeit begleiten und Ihre Gebete erhören!

Der fastende Mensch stellt sich mit Ernsthaftigkeit und Demut vor Gott. Durch bewussten Verzicht sucht er sich aus dem Alltag zu lösen und macht sich bereit, den Willen Gottes zu hören. Wir befinden uns in einer schnelllebigen Zeit. Viele Stimmen machen ständig auf sich aufmerksam, ja sie bedrängen uns regelrecht. Die Fastenzeit kann hier Abhilfe schaffen. Sie gibt Gelegenheit, die Sinne zu schärfen und achtsamer zu sein. Angesichts des verwirrenden Vielklangs der Stimmen hilft das Fasten, Gott unsere ungeteilte Aufmerksamkeit zu schenken.

Durch die modernen Medien und die sozialen Netzwerke stehen wir heute mit vielen Teilen der Erde in Verbindung. Wir nehmen Notiz von Geschehnissen, von denen früher kaum oder nur sehr spärlich eine Nachricht zu uns gedrungen wäre. Für die Angehörigen der weltweit tätigen und vernetzten Religionsgemeinschaften wird damit der globale Raum zum Feld unserer Verantwortung. Sich dieser Herausforderung zu stellen aber setzt voraus, sich immer neu auf die Beziehung zwischen Gott und Mensch einzulassen, die sich im Hören auf Seinen Willen ausdrückt. Indem wir uns im Fasten auf Gott „fokussieren“, werden wir fähig, uns für den Dienst an der Welt zurüsten zu lassen.

Ich bin überzeugt: Es darf keinen Ort geben, an dem die menschliche Würde nicht respektiert wird. Dabei spielt es keine Rolle, ob ein Mensch zur gleichen Religionsgemeinschaft gehört. Denn es sind zwar nicht alle Religionen gleich,

Kaiserstraße 161  
53113 Bonn

*Postanschrift*  
Postfach 29 62  
53019 Bonn

Tel.: 0228-103 -214  
Fax: 0228-103 -254  
E-Mail: [pressestelle@dbk.de](mailto:pressestelle@dbk.de)  
Home: [www.dbk.de](http://www.dbk.de)

*Herausgeber*  
P. Dr. Hans Langendörfer SJ  
Sekretär der Deutschen  
Bischofskonferenz

15.05.2018  
082a

- 2 -

PRESSEMITTEILUNGEN  
DER DEUTSCHEN  
BISCHOFSKONFERENZ

aber allen Menschen, ob sie an Gott glauben oder nicht, hat Er die gleiche Würde zuerkannt. Als Gläubige sollen wir uns deshalb dafür einsetzen, dass die Menschheit sich als eine Familie von Gottes Geschöpfen begreift und wir einander gegenseitig achten und ehren. Das ist der Weg des Friedens, nach dem sich die Menschen weltweit heute vielleicht mehr denn je sehnen.

Verehrte muslimische Gläubige, Sie bieten durch Ihre Einladungen zum Fastenbrechen auch uns Christen die Gelegenheit, am Reichtum Ihrer Spiritualität teilzunehmen. Die Feier mit Ihnen soll den Christen eine willkommene Gelegenheit sein, Freundschaften zu schließen und zu vertiefen. Ich wünsche Ihnen viele erfüllte Begegnungen in der 30-tägigen Fastenzeit.

Gott segne Sie, Ihre Familien und Gemeinden!

Ihr

Reinhard Kardinal Marx